



Letzte Woche wurde Rolf's Spitzenpferd Quintero Ask bei der Hengtsvorführung des Holsteiner Verbandes vom Turniersport verabschiedet. Die Verabschiedung des 16-jährigen Quintero Ask wurde nicht auf Grund einer Verletzung des Hengstes entschieden - er ist in einer hervorragenden Verfassung – aber aus Rücksicht auf Rolf und seine Adduktorenverletzung, die immer wieder an der Leiste aufbricht. Quintero Ask springt mit einer großen Übersetzung und Bascule, und die kraftvollen Sprünge haben Rolf gezwungen in einer Weise zu reiten, womit sein Bein einfach nicht klarkommt.

Quintero Ask ist für Rolf ein besonderes Pferd gewesen, und hier sind seine Worte zu seinem erfolgreichen Partner; "Selbstverständlich ist es traurig Quintero Ask jetzt in Rente zu schicken, vor allem weil ich im Moment ein solches Topferd in meinem Stall gut gebrauchen kann – aber auch weil Quintero Ask ein besonderes Pferd für mich ist. Er hat über die Jahre, wo ich ihn geritten habe, so viele tolle Sachen mitgemacht, und er konnte einfach alles springen - er ist Welt Cup gegangen, viele Großen Preise und konnte auch im Nationenpreis eingesetzt werden.

Â

Quintero Ask kam als Siebenjähriger zu uns, nachdem Lars Bak Andersen ihn vorher geritten hatte. Als Quintero jünger war, war er ziemlich guckig, so dass ich ein bisschen mehr Bein geben musste, und nach den Sprüngen wurde er dann immer wild, hat gebuckelt und spielte einfach herum. Er ist über die Jahre ein bisschen ruhiger geworden, aber seine spielerische Seite war immer da.

Als er zu uns kam, war er schon ein Gentleman, der die Dinge lieber in seiner Weise gemacht hat. Und dies blieb die ganze Zeit so. Also musste ich Kompromisse mit ihm eingehen - Quintero musste sich schon auf meiner Reitweise einstellen, aber ich konnte ihn nie 100 % kontrollieren. Aber obwohl er immer die Arbeit auf seiner Weise machen möchte, war er schon sehr rittig und gut zu arbeiten in der täglichen Arbeit. Quintero war auch ein sehr flexibles Pferd; er hatte noch nie ein Problem mit den Distanzen zwischen den Sprüngen - egal ob kurz oder lang.

Quintero Ask hatte schon einen besonderen Springtechnik, aber er wollte immer unbedingt Fehler vermeiden, und manchmal hat er schon Sprünge gemacht, die eigentlich nicht möglich waren. Manchmal bin ich zu einem Sprung geritten, wo ich gedacht habe, das schafft er nie ohne Fehler, aber irgendwie landete er doch auf der anderen Seite ohne den Sprung berührt zu haben.

Meine beste Erinnerung an Quintero Ask war als er den Mercedes Masters in Zürich vor No Mercy und Libertina gewinnen konnte. Eine andere schöne Erinnerung ist der Sieg im Grand Prix von Falsterbo. In dem Jahr stand der Platz völlig unter Wasser, und als wir den einen von nur zwei fehlerfreien Runden gemacht hatten, wurde der Sieg - ohne Stechen zu reiten - geteilt. Noch ein Highlight gab es, als Quintero Ask den Gucci by Gucci challenge in Paris alswohl im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 für sich entscheiden konnte.

Quintero Ask's Persönlichkeit ist schon erstaunlich. Er ist so ein nettes Pferd und benimmt sich überhaupt nicht wie ein Hengst. Ich werde ihn wirklich im Stall vermissen - er war einfach etwas ganz Besonderes!"